

SPARK 038

(Matrix Code: **SPARK038.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Alles passiert wortlos.

VERTIEFUNG: Alles was passiert, geschieht zunächst ohne Worte jeglicher Art. Sogar Worte selbst – ob gesprochen, geschrieben oder gedacht – sind zunächst wortlos. Der Eindruck, der dich zum Kommunizieren bewegt, erfolgt zunächst als wortloser Drang. Erst nachdem du den Drang in Worte fasst, werden diese zu Worten, die eine Bedeutung haben. Jede Kommunikation, die du empfängst, ist zuerst wortlos. Die Kommunikation sind Schnörkel auf einem Blatt Papier oder einem Bildschirm, elektrische Impulse über Telefonkabel oder Schallwellen in der Luft. Dein Verstehen ergibt sich erst, wenn du die Initiative ergreifst, den Worten eine Bedeutung zu geben. Du allein bist verantwortlich für jegliche Bedeutung, die du wahrnimmst.

Stell dir zum Beispiel jemanden vor, der zu dir kommt und dich in einer Sprache anspricht, die du nicht verstehst. Die Worte, die er spricht, sind nichts weiter als entstellte Geräusche, nichts anderes als Wind, der durch die Bäume rauscht, oder Wasser, das die Felsen hinunter plätschert. Obgleich die Person reale Worte zu dir spricht, kann deine Box diesen Worten keinerlei Bedeutung geben. Die gesprochenen Worte haben keine Auswirkung, aber es wird trotzdem eine Kommunikation in deinem Verstand als Zuhörer erfolgen. Die Kommunikation kommt wortlos, direkt aus den Tönen, dem Gesichtsausdruck, der Stimmlage, den Gefühlen und Gesten.

Zeichensprache ist auch ein wortloses Kommunikationsmedium. Die symbolischen Gesten mit Händen und Fingern repräsentieren weniger Worte als vielmehr Konzepte. Sowohl der „Zuhörer“ als auch der „Sprecher“ von Zeichensprache schmieren Konzepte zusammen, und das auf eine Art, mit der ein Benutzer von Wortsprache niemals davonkommen könnte. Und es funktioniert gut.

Sieh dich jetzt einmal um. Finde irgendwo ein gedrucktes Wort. Sieh dir das Wort an, als sei es abstrakte Kunst. Das Muster besteht aus Formen, Kurven und Farben. Es ist eine Form ohne Bedeutung. Untersuche, wie dein Verstand darauf besteht, den vertrauten und doch bedeutungslosen Formen eine Bedeutung zu geben. Deine Box ist eine bedeutungsgebende Maschine. Du vergisst oft, wer die Kontrolle über die Bedeutungswahl der Maschine besitzt.

Es ist dir so vertraut, in verbaler Realität zu funktionieren, dass du andere Realitäten ignorierst. Du glaubst, Worte seien mächtiger als Taten, also machst du kleine Versprechungen und glaubst, dass du sie nicht halten musst. Du plauderst geistreich und reißt Witze, ignorierst jedoch gleichzeitig die Manipulationen von Status-Transaktionen. Du glaubst, Gründe oder Ausreden würden eine Rolle spielen oder einen Unterschied machen, und bietest diese statt Ergebnisse an. Du glaubst, dass die Bedeutungen, die du den Worten gibst, die ein Anderer sagt, die einzig wahren Bedeutungen seien, und dann reagierst du entsprechend, obwohl viele andere Bedeutungen möglich sind.

Possibility Management ereignet sich zunächst in der wortlosen Domäne. In der wortlosen Domäne gibt es keine Gründe, Ausreden, Argumente, Erklärungen, Rechtfertigungen, Beschwerden, Vorwürfe, Lobesworte oder Idealisierungen. Bedeutungen werden mit dem Verdacht angesehen, dass sie von der Box fabriziert werden, um als Auslöser für emotionale Reaktionen in dir zu fungieren. Dann nutzt du deine emotionalen Reaktionen, um zu rechtfertigen, was die Box sowieso tun wollte. Ein Possibility Manager überlistet diese Standardtechnologie der Box, indem er lernt, auf Ebenen zu arbeiten, die Worten vorausgehen. Du würdest dabei so vorgehen, dass du zuerst Verantwortung für das übernimmst, was du wirklich tun willst, ohne dich hinter Wortkonstruktionen wie Bedeutungen, Gründen, Erklärungen oder Ausreden zu verstecken.

EXPERIMENT:

SPARK038.01 Ein Possibility Manager weiß, dass jeder Mensch aus jeder Kommunikation jede vorstellbare Bedeutung ableiten kann. Ein Possibility Manager weiß, dass egal, was passiert, es keine Bedeutung hat, bis er sagt, was es ist.

Führe in dieser Woche das folgende revolutionäre Experiment durch. Jedes Mal, wenn du die Gelegenheit hast, dem, was andere zu dir sagen, eine Bedeutung zu geben, gib von diesem Moment an für die nächsten sieben Tage den Worten, die andere zu dir sagen, die Bedeutung: „Ich liebe dich“.